

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Informationstexte „Informations- u. Meinungsbildung, Wahlen, Parteien“

Bitte lesen Sie sich den Text aufmerksam durch, bevor sie die Aufgaben bearbeiten:

Informations- und Meinungsbildung

Unter Manipulation versteht man in den Medien **das bewusste Verschweigen oder Verfälschen von Tatsachen in der Berichterstattung.**

Sollte eine Information nicht der Wahrheit entsprechen und dazu führen, dass Personen sich durch die Nachricht angegriffen oder unrechtmäßig behandelt fühlen, so haben sie ein Gegendarstellungsrecht. **Die Gegendarstellung muss in jedem Fall veröffentlicht werden.**

Nachrichtenagenturen haben die Aufgabe **aktuelle Nachrichten zu sammeln, zu bearbeiten und weiterzugeben.** Auf diese Nachrichten können Medien zurückgreifen und publizieren.

Gefahren in der Informations- und Meinungsbildung gehen von einer **Pressekonzentration** aus. Bei einer Pressekonzentration befinden sich viele Informationsmedien in der Hand weniger Anbieter, die dadurch ihre Sichtweisen veröffentlichen und die Bevölkerung diesbezüglich manipulieren können. **Es kommt zur Gefahr einer einseitigen Information.** Eine zweite Variante der Pressekonzentration ist, dass die Anzahl der Informationsmedien schrumpft, so dass es zu einer einseitigen und unausgewogenen Berichterstattung mit den diesbezüglichen Manipulationsmöglichkeiten kommen kann.

Datenautobahnen transportieren Zahlen, Texte, Filme und Bilder.

Unter dem "world wide web" versteht man ein Netzwerk von Datensammlungen, auf die mit einem digitalen Endgerät zugegriffen wird.

Wahlen

Wahlen in Deutschland sind:

1. **Frei: Niemand ist gezwungen zu wählen.**
2. **Allgemein: Jeder deutsche Staatsbürger darf wählen.**
3. **Gleich: Alle Stimmen zählen gleich viel.**
4. **Unmittelbar: Die Abgeordneten werden direkt ins Parlament gewählt.**
5. **Geheim: Niemand erfährt, welche Partei oder welcher Kandidat von jemandem gewählt wird.**

Wahlen in Deutschland zeichnen sich dadurch aus, dass sie eine **Mischung von Verhältniswahl und Personenwahl** darstellen. Mit der ersten Stimme (Personenwahl) wird ein Kandidat eines Landkreises gewählt. Mit der zweiten Stimme wählt man eine Partei, die dann im Verhältnis zu ihren Stimmanteilen im Bundestag oder Landtag vertreten ist.

Man unterscheidet aktives und passives Wahlrecht.

Das aktive Wahlrecht meint, dass man das Recht hat zu wählen. Das passive Wahlrecht bedeutet, dass jeder sich aufstellen und wählen lassen kann, wenn er die diesbezüglichen Voraussetzungen erfüllt.

Erlangt eine Partei mehr Direktmandate (Personenwahl) , als ihr aufgrund der Zweitstimme (Verhältniswahl) zustehen, so werden die überzähligen Mandate als Überhangsmandate oder Ausgleichsmandate geführt. Die Partei erhält der Anzahl der Überhangsmandate entsprechend zusätzliche Sitze im Bundestag, die über den Anteil der mit der Zweitstimme erworbenen Sitzanteile hinausgehen.



Information und Meinungsbildung

① Bitte kreuzen Sie richtig an:

1. Was versteht man unter „Manipulation“ in den Massenmedien? (1/5)

/ 2

- Schonungslose Öffentlichkeitsarbeit, bei der die Sachlage objektiv und ausgearbeitet dargestellt wird.
- Das bewusste Verschweigen oder Verfälschen von Tatsachen in der Berichterstattung
- Die Zusammenarbeit der Nachrichtenagenturen zur Verbesserung der Informationsbeschaffung und -bearbeitung
- Den Überhang von Werbung in einem Informationsmedium, so, dass die Berichterstattung zweitrangig und unbedeutend wird.
- Den Versuch der Übernahme von Medien von Konkurrenten auf dem Markt.

2. Personen, die sich durch Veröffentlichungen von Medien angegriffen oder unrechtmäßig behandelt fühlen, dürfen eine Gegendarstellung verlangen. Wie muss der Verursacher verfahren? (1/5)

/ 2

- Es steht ihm frei, die Gegendarstellung zu veröffentlichen.
- Er darf die Gegendarstellung bearbeiten und muss sie dann veröffentlichen.
- Er muss die Gegendarstellung in jedem Fall veröffentlichen.
- Er muss die Gegendarstellung nur veröffentlichen, wenn sie der Wahrheit entspricht.
- Er muss die Gegendarstellung veröffentlichen, nachdem sie von einem unabhängigen Gutachter überprüft wurde.

3. Welche Aufgaben haben die Nachrichtenagenturen? (1/5)

/ 2

- Sie sammeln aktuelle Nachrichten, bearbeiten sie und geben sie weiter.
- Sie veröffentlichen Informationen.
- Sie koordinieren die Publikationen der Informationsmedien eines Landes
- Sie beaufsichtigen die wahrheitsgemäße Berichterstattung in den Medien.
- Sie führen Meinungsumfragen durch

4. Welcher Nachteil ist mit einer Pressekonzentration verbunden? (1/5)

/ 2

- Es gibt weniger Werbung in den Medien und die Einnahmen sinken.
- Das Informationsangebot wird unübersichtlicher.
- Die Bereiche, über die informiert wird, werden erweitert.
- Es besteht die Gefahr der einseitigen Information.
- Bestimmte Informationsmedien werden vom Verbraucher nicht mehr genutzt.

5. Welche **zentrale** Aufgabe haben Datenautobahnen? (1/5)

/ 2

- Sie dienen der Polizei bei der Überwachung von Personen und Objekten.
- Sie leisten einen wesentlichen Betrag zum Datenschutz.
- Sie transportieren Zahlen, Texte, Bilder, Filme und Musik.
- Sie überprüfen das Internet auf Fakenews und verbotene Inhalte.
- Sie verbessern die Qualität des Datentransfers.

6. Was ist das „world wide web (www)“ (1/5)

/ 2

- Eine datenbasierte Kommunikationstechnologie zur Unterstützung der internationalen Zusammenarbeit.
- Eine kostenpflichtige Kommunikations- Und Publikationstechnologie, die andere Medien ergänzt.
- Eine Übertragungsmöglichkeit über Satellit.
- Eine Zusatzeinrichtung zur Ergänzung von Rundfunk- und Fernsehgeräten.
- Ein Netzwerk von Datensammlungen, auf die von einem Endgerät weltweit zugegriffen werden kann.

Wahlen

1. Welche der nachfolgenden Wahlgrundsätze sind richtig? (3/5)

/ 2

- Wahlen sind frei. Niemand wird gezwungen zu wählen
- Wahlen sind verpflichtend: Jeder deutsche Mitbürger muss wählen.
- Wahlen sind eingeschränkt: Wählen dürfen nur Personen, die keine Sozialleistungen empfangen.
- Wahlen sind gleich: Alle Stimmen zählen gleich viel.
- Wahlen sind geheim: Niemand erfährt, wen der jeweilige Wähler gewählt hat.

2. Welche der nachfolgenden Wahlgrundsätze sind richtig? (2/5)

/ 2

- Wahlen sind öffentlich: Die Ergebnisse werden personenbezogen im Wahlregister erfasst.
- Wahlen sind unmittelbar: Abgeordnete werden vom Wähler direkt ins Parlament gewählt.
- Wahlen sind „gesetz“: Die Stimmen werden abhängig vom Steueraufkommen des Wählers gewichtet.
- Wahlen sind mittelbar: Wahlen erfolgen über sogenannte Wahlmänner.
- Wahlen sind allgemein: Jeder deutsche Staatsbürger darf wählen.

3. Welche der nachfolgenden Aussagen ist richtig? (1/5)

/ 2

Die Wahlen in Deutschland ...

- erfolgen nach dem Prinzip der Personenwahl.
- erfolgen nach dem Prinzip der Verhältniswahl.
- erfolgen sowohl nach dem Prinzip der Personenwahl als auch dem Prinzip der Verhältniswahl.
- erfolgen nach dem Prinzip der Mehrheitswahl.
- erfolgen nach dem Prinzip der Direktwahl verbunden mit der Mehrheitswahl.

4. Welche beiden Wahlrechtsformen unterscheidet man? (1/5)

/ 2

- aktives und passives Wahlrecht
- einseitiges und zweiseitiges Wahlrecht
- personen- und parteibezogenes Wahlrecht
- geheimes und öffentliches Wahlrecht
- Briefwahl und Direktwahl

5. In welchen der nachfolgenden Beispiele wird das aktive Wahlrecht ausgeübt? (2/5)

/ 2

- Marita Sertens nimmt nicht an der Bundestagswahl teil.
- Carl Breisach nutzt die Briefwahl, um seine Stimme abzugeben.
- Carsten Wüst lässt sich für die SPD aufstellen.
- Asan Buzo wählt im Bürgerbüro die Christlich Soziale Union.
- Cornelai Freising gründet eine eigene Partei.

6. In welchen der nachfolgenden Beispiele wird das passive Wahlrecht ausgeübt?
(2/5)

● / 2

- Sven Münker lässt sich auf die Abgeordnetenliste der SPD eintragen.
- Carola Lausig unterstützt die Partei der Grünen bei ihrem Wahlkampf.
- Aisun Svragdī spendet für die Linke 500 €.
- Peter Weidenbaum ist Kandidat der CDU im Wahlkreis Coesfeld.
- Heinz Koschnik bewirbt sich um das Amt des Bürgermeisters in Lünen.


7. Was versteht man unter einem Überhangsmandat?. (1/5)

● / 2

- Einen zu Unrecht zugesprochenen zusätzlichen Sitz im Parlament.
- Einen Sitz im Parlament, über dessen Besetzung zu Beginn der Amtszeit einer Regierung noch nicht entschieden wurde.
- Einen zusätzlichen Sitz, der über die Anzahl der Sitze hinausgeht, die einer Partei aufgrund ihres Ergebnisses bei der Verhältniswahl zustehen.
- Ein Mandat mit einer kürzeren Laufzeit. Abgeordnete mit Überhangsmandat verbleiben nur drei Jahre im Bundestag oder Landtag.
- Ein Mandat, das mit zusätzlichen Aufgaben und Pflichten verbunden ist.

②  Bitte wählen Sie zwischen „**Falsch**“ oder „**Richtig**“.

 / 10

Falsch 

Richtig 

Nachrichtenagenturen beaufsichtigen die mediale Berichterstattung. _____

Manipulation bedeutet die Auswahl von Informationen für die Veröffentlichung.

Nachrichtenagenturen sammeln und bearbeiten Informationen und geben sie weiter.

Eine Pressekonzentration ermöglicht umfassendere und authentischere Informationsvermittlung. _____

Die Datenautobahn ist eine politische Einrichtung zur besseren Verfolgung und Überwachung von Delikten. _____

Manipulation bedeutet das bewusste Verschweigen oder die Verfälschung von Tatsachen in der Berichterstattung. _____

Pressekonzentration beinhaltet die Gefahr einer einseitigen und beeinflussten Berichterstattung. _____

Das world wide web ist ein Netzwerk mit digitalen Daten, auf die man mit eine Endgerät zugreifen kann. _____

Die Datenautobahn transportiert Texte, Filme, Bilder und Zahlen weltweit zwischen zahlreichen Nutzerinnen und Nutzern. _____

Das world wide web ist zur besseren Absatzpflege von Produkten und Dienstleistungen erfunden worden und wird ausschließlich zu kommerziellen Zwecken genutzt.

③  Bitte wählen Sie zwischen „**Falsch**“ oder „**Richtig**“.

 / 13

Falsch 7x

Richtig 6x

In Deutschland besteht Wahlpflicht. _____

Ein Überhangsmandat ist ein Mandat, dass aufgrund der festgesetzten Größe des Bundestags nicht berücksichtigt werden kann. _____

Passives Wahlrecht bedeutet das Recht gewählt zu werden. _____

In Deutschland dürfen nur diejenigen wählen, die Steuern entrichten. _____

Die Wahlen in Deutschland sind allgemein. Alle Staatsbürger dürfen wählen.

In Deutschland werden bei den Landtagswahlen Personen und bei den Bundestagswahlen Parteien gewählt. _____

Wahlen in Deutschland sind geheim. _____

Aktives Wahlrecht bedeutet das Recht, gewählt zu werden. _____

Mit der ersten Stimme wählt man bei der Bundestagswahl eine Partei. _____

In Deutschland besteht ein Mischwahlsystem aus Verhältnis- und Personenwahl.

Aktives Wahlrecht bedeutet das Recht wählen zu dürfen. _____

Ein Überhangsmandat entsteht, wenn mehr Direktmandate vorliegen als einer Partei aufgrund des Ergebnisses bei der Verhältniswahl zustehen. _____

Passives Wahlrecht bedeutet das Recht wählen zu dürfen. _____

④ Bitte ordnen Sie die Textbausteine richtig zu:

/ 6

- | | | |
|---|---|----------------------|
| Transportieren Zahlen, Texte, Daten und Filme: | 1 | Nachrichtenagenturen |
| Veröffentlichung aufgrund einer Berichterstattung, durch die sich jemanden angegriffen oder zu Unrecht beschuldigt fühlt: | 2 | world wide web |
| Haben die Aufgabe, aktuelle Nachrichten zu sammeln, zu bearbeiten und weiterzugeben: | 3 | Pressekonzentration: |
| Netzwerk von Datensammlungen, auf die mit einem Endgerät zugegriffen werden kann: | 4 | Manipulation |
| Zusammenschluss von Informationsmedien in einer Hand: | 5 | Gegendarstellung |
| Das bewusste Verschweigen oder Verfälschen von Tatsachen: | 6 | Datenautobahnen |

⑤ Bitte ordnen Sie die Textbausteine richtig zu:

/ 12

Das Recht gewählt zu werden:

1

Zentraler Begriff aus dem Wahlgrundsatz, nach dem jeder deutsche Bürger das Recht hat zu wählen. Wahlen sind:

2

Besagt, dass es keine Unterschiede in der Gewichtung der Stimmen gibt. Wahlen sind:

3

Stimme, mit der der Kandidat eines Landkreises gewählt wird:

4

Stimme, mit der eine Partei in der Bundestags- und Landtagswahl gewählt wird:

5

Das Recht zu wählen:

6

Besagt, dass niemand etwas über das Wahlverhalten der Wähler erfahren darf. Wahlen sind:

7

Wahlsystem, das bei der Wahl von Parteien bei der Bundestagswahl und der Landtagswahl angewandt wird:

8

Wahlsystem, bei dem aufgestellte Kandidaten als Personen unmittelbar durch die wahlberechtigte Bevölkerung gewählt werden:

9

Bezeichnung für Sitze im Bundestag, die über den Anteil der mit der Zweitstimme erworbenen und der Partei regulär zustehenden Sitze hinausgeht.

10

Besagt, dass eine Stimmangabe direkte Auswirkung auf das Wahlergebnis hat. Wahlen sind

11

Besagt, dass niemand gezwungen ist zu wählen. Wahlen sind:

12

gleich.

unmittelbar.

Passives Wahlrecht

frei.

Zweitstimme

Erststimme

Überhangsmandat

geheim.

allgemein.

Personenwahl

Verhältniswahl

Aktives Wahlrecht

Punkte:

/ 67

Note

Unterschrift